

- 3.2.** Kinderland Bad Essen gGmbH
- 4.** Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Wahrnehmung der Aufgabe der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
Vorlage: BV/FD1/2021/310
- 5.** Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projektauftrag 2020
Projekt: Sanierung des Sportplatzes an der Schulallee
Vorlage: BV/FD1/2021/315
- 6.** Jahresabschluss 2020 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2021/307
- 7.** Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2021/287
- 8.** Antrag der CDU-Fraktion - Aufholen für Kinder und Jugendliche
- 9.** Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Vor der Sitzung fand um 16.15 Uhr eine Begehung des Hallenbades in Lintorf statt.

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Um 18.30 Uhr eröffnet Herr Kirstein-Bloem die öffentliche Sitzung. Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Eine ZuhörerIn wird begrüßt.

Mit Schreiben vom 12. Juli 2021 hat die CDU-Fraktion einen Antrag „Aufholen für Kinder und Jugendliche“ gestellt. Der Ausschuss beschließt einstimmig folgende Änderung der Tagesordnung:

Neuer TOP 8 der öffentlichen Sitzung: Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Juli 2021: Antrag Aufholen für Kinder und Jugendliche. Der TOP Mitteilungen und Anfragen rückt entsprechend auf.

zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 09.03.2021

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls über die letzte Ausschusssitzung werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

zu 3.1. Gemeinde Bad Essen

3.1.1 Schulleitung Grundschule Bad Essen

Seit dem 01.08.2018 ist Herr Alexander Fornol mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben des Schulleiters an der Grundschule Bad Essen beauftragt. Die Schulleitungsstelle wurde mehrmals ausgeschrieben. Zum 01.08.2021 wird Frau Alexandra Drösemeyer die Stelle als Schulleiterin antreten. Frau Drösemeyer hat sich bereits in der Verwaltung sowie im Schulvorstand vorgestellt. Herr Fornol wird nach den Sommerferien zunächst in Elternzeit gehen.

3.1.2. Schulleitung Gymnasium Bad Essen

Frau Sylvia Schlie, die über 17 Jahre als Schulleiterin am Gymnasium Bad Essen tätig war, wurde nun offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Herr Christian Rinné wird ab dem 01. August 2021 die Leitung des Gymnasiums Bad Essen übernehmen.

3.1.3 Schulleitung Oberschule Bad Essen

Der Schulleiter der Oberschule Bad Essen, Herr Kurt Rieke, wird zum 01.08.2021 in den Ruhestand verabschiedet. Die Schulleiterstelle wurde ausgeschrieben. Auf die öffentliche Stellenausschreibung gab es eine Bewerbung. Anfang Juni 2021 teilte das Regionale Landesamt für Schule und Bildung mit, dass der Bewerber seine Bewerbung zurückgezogen habe und die Stelle nach dem Nds. Gleichstellungsgesetz im Juli 2021 erneut ausgeschrieben werde. Eine Bewerbung sei inzwischen auch schon eingegangen. Das weitere Stellenbesetzungsverfahren bleibt abzuwarten. Ab dem 01.08.2021 wird die bisherige 1. stellvertretende Schulleiterin, Frau Nicole Tenorth, die Schulleitungsaufgaben kommissarisch wahrnehmen.

3.1.4 Sporthalle am Gymnasium

Der Landkreis Osnabrück erhält für die Sanierung der Sporthalle am Gymnasium eine Förderung in Höhe von 235.200 € aus dem Sportstättenanierungsprogramm des Landes. Vorgesehen ist die Sanierung der Fassade und der Lüftungsanlage.

3.1.5 Planung Neubau Kita an der Gartenstraße

Die Planungsleistungen für den Neubau einer Kindertagesstätte an der Gartenstraße sind europaweit öffentlich auszuschreiben. Das dafür erforderliche Leistungsverzeichnis wurde fertiggestellt und mit der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Osnabrück sowie dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) abgestimmt. Das RPA hat dringend empfohlen, ein externes Fachbüro zur juristischen Beratung in das Verfahren einzubinden. Vom Büro Assmann, das auch seinerzeit das europaweite Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen zur Sanierung des Solefreibades Bad Essen begleitet hat, liegt dazu ein Angebot vor. Es sind Kosten von ca. 20.000 € - 30.000 € zu erwarten. Die erste Abstimmung soll kurzfristig erfolgen.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.1.6 Sanierung Hallenbad Lintorf

Vor der Sitzung fand eine Begehung des Hallenbades Lintorf statt, so dass die Ausschussmitglieder sich vor Ort einen Überblick über den Stand der Sanierungsarbeiten machen konnten.

Die Abbrucharbeiten sind bis auf kleine Restarbeiten inzwischen abgeschlossen. Die Beckenbauer haben die Arbeiten vorübergehend eingestellt, da bei Kernbohrungen Material gefunden wurde, welches erst im Labor auf Schadstoffe zu überprüfen ist. Erst nach Vorlage des Laborergebnisses dürfen die Arbeiten fortgesetzt werden.

Die ersten Arbeiten im Bereich der Badewassertechnik sollen zeitnah erfolgen.

Im Mai 2021 wurden die Estrich- und Fliesenarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Da auf die Ausschreibung nur ein unwirtschaftliches Angebot eingegangen ist, wurde die Ausschreibung aufgehoben. Grund für die Nichtabgabe von Angeboten war in den meisten Fällen die hohe Auslastung der Betriebe. Die Arbeiten wurden nun in drei einzelnen Gewerken (Estricharbeiten, Fliesen Umkleibereich und Fliesen Schwimmhallen) erneut ausgeschrieben.

Ansonsten sei zu bemerken, dass die Firmen alle voll ausgelastet seien und die Urlaubszeit anstehe. Die Arbeiten gehen daher nur langsam voran und es kommt immer wieder zu zeitlichen Verzögerungen bei der Fertigstellung.

3.1.7 Schwimmkurse

Coronabedingt waren die Bäder über einen längeren Zeitraum geschlossen. Dadurch konnten seit März 2020 keine Schwimmkurse mehr stattfinden. Auch wurde der Schulsport verboten, so dass auch in den Schulen kein Schwimmunterricht mehr stattfand. Der Stillstand in den letzten Monaten

hat zu einem großen Nachholbedarf an Schwimmkursen bei Kindergarten- und Schulkindern geführt.

Mit den Schwimmmeistern, der DLRG und den Sportvereinen soll ein Konzept zum Angebot von Schwimmkursen nach Wiedereröffnung des Hallenbades erstellt werden. Neben den bisherigen Angeboten sind zum Beispiel Schwimmkurse am Samstag, in den Ferien oder auch durch Abtrennung von Schwimmer- und Nichtschwimmerhalle an Werktagen denkbar. Mit dem Angebot von Schwimmkursen kann die Gemeinde Bad Essen gleichzeitig Werbung für das sanierte Hallenbad machen.

Frau Kuhlmann weist darauf hin, dass ein Angebot von Schwimmkursen im Freibad nicht sinnvoll sei. Witterungsschwankungen und die Wassertemperatur im Freibad könnten bei Kindern abschreckend wirken. Weiterhin könnten die Kinder durch andere Freibadbesucher abgelenkt sein.

3.1.8 Öffnung der Sporthallen in den Sommerferien

Seit Ende Mai 2021 ist die Ausübung von Mannschaftssport in den Sporthallen wieder erlaubt. In der Vergangenheit waren die Sporthallen während der gesamten Sommerferien geschlossen, da die Hausmeister als feste Ansprechpartner nicht zur Verfügung standen und eine geringere Nachfrage nach Hallenzeiten aufgrund der Urlaubszeit bestand.

Nach der langen Schließungszeit soll den Sportvereinen in diesem Jahr die Nutzung der Sporthallen in den Sommerferien ermöglicht werden. Eine Öffnung der Sporthallen ist in Abhängigkeit von Zeiten für Reinigungs- und Wartungsarbeiten zwischen 3,5 Wochen und 4,5 Wochen möglich. Die Sportvereine wurden inzwischen informiert.

3.1.9 Grundschule Wehrendorf

a) Sachstand Einrichtung eines Klassenraumes im Dorfgemeinschaftsraum

Ab August 2021 wird in der Grundschule Wehrendorf aufgrund der Zweizügigkeit des neuen ersten Jahrgangs ein weiterer Klassenraum benötigt. Mit Vertretern des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie der Schulleitung wurden daher Möglichkeiten gesucht, um einen weiteren Klassenraum für 4 Jahre zu schaffen. Der Dorfgemeinschaftsraum im Keller der Schule wurde als geeignet angesehen.

Zur Herstellung des Klassenraumes soll eine Falttrennwand, eine Raumlüftungsanlage, eine LED-Beleuchtung sowie Akustikplatten eingebaut werden.

Bei Landkreis Osnabrück wurde ein Antrag auf Nutzungsänderung gestellt. Da die Fensterflächen des Raumes rechnerisch nicht den vorgeschriebenen Regelungen entsprechen, wurde der Antrag bislang noch nicht genehmigt. Hier besteht noch Abstimmungs- und ggfls. Änderungsbedarf.

b) Schülerzahlen Grundschule Wehrendorf

Die Schülerzahlen in der Grundschule Wehrendorf stellen sich zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 wie folgt dar:

Jahrgang 1: 30 SuS (Schülerinnen und Schüler)
Jahrgang 2: 19 SuS
Jahrgang 3: 26 SuS
Jahrgang 4: 16 SuS

Problematisch könnte damit die Anzahl der SuS im Jahrgang 3 werden, da der Klassenteiler (Schülerhöchstzahlen) bei Grundschulen bei 26 liegt.

Das Baugebiet „Wernapi-Ring“ in Wehrendorf könnte in den nächsten Jahren Einfluss auf die Schülerzahlen in Wehrendorf haben. Es ist davon auszugehen, dass dort viele junge Familien zuziehen. Die ersten Häuser wurden fertiggestellt, erste Schulanmeldungen liegen vor. Sollte noch eine Familie mit einem Kind, welches die 3. Klasse besucht, zuziehen, wäre die Klasse zu teilen. Ein Klassenraum für eine weitere Klasse steht derzeit nicht zur Verfügung.

Zur Vorbeugung von räumlichen Problemen wären folgende Lösungsmöglichkeiten denkbar:

1) Änderung der Schuleinzugssatzung: bislang besuchen alle Wehrendorfer Kinder die Grundschule in Wehrendorf. Aufgrund der Lage im östlichen Teil der Ortschaft wäre es denkbar, dass die Kinder aus dem neuen Baugebiet zur Grundschule nach Bad Essen gehen (Änderung der Satzung wäre erforderlich). Dieses hätte jedoch den großen Nachteil, dass die soziale Anbindung der Familien an Wehrendorf fehlt. Ein Einfinden in die Dorfgemeinschaft würde erschwert.

2) Ausbau Dachgeschoss: Mit einem Architekten fand eine Begehung des Dachbodens der Grundschule Wehrendorf statt. Geprüft werden soll, ob ein Ausbau des Dachbodens möglich und sinnvoll ist. Ein Ausbau wäre jedoch nicht kurzfristig umsetzbar.

Für das Schuljahr 2022/2023 liegen bislang 23 Schulanmeldungen vor. In den Folgejahren ist nach derzeitigen Einwohnerzahlen von Schülerzahlen zwischen 10 und 23 Kindern auszugehen (10/15/23/11).

zu 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

Ein Verwaltungsbericht für Kinderland Bad Essen liegt nicht vor.

zu 4. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Wahrnehmung der Aufgabe der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege Vorlage: BV/FD1/2021/310

Herr Meyer erläutert ausführlich die Vorlage. In zahlreichen Besprechungen der AG 0 – 13 sei nun eine Einigung zwischen dem Landkreis und Kommunen über den Verteilschlüssel erzielt worden. Der Kreistag habe dem erarbeiteten Vorschlag in der gestrigen Kreistagssitzung zugestimmt.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt dem vorliegenden Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Gemeinde Bad Essen über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Stand 11. Juni 2021) zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück entsprechend abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 5. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projektauftrag 2020
Projekt: Sanierung des Sportplatzes an der Schulallee
Vorlage: BV/FD1/2021/315**

Frau Kuhlmann stellt die Vorlage und das weitere Vorgehen vor. Bei der Antragstellung im Rahmen des Bundesprogramms handelt es sich um ein mehrstufiges Antragsverfahren. Im Oktober 2020 hat der Rat zugestimmt, dass die Verwaltung für die Sanierung des Sportplatzes an der Schulallee auf der Grundlage des vorgelegten Konzeptes Fördermittel im Rahmen des Bundesprogramms beantragt. Nachdem das Projekt ausgewählt wurde, erfolgt nun die eigentliche Antragstellung. Mit der Antragstellung ist ein Ratsbeschluss vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass der Rat der Umsetzung der Maßnahme zustimmt und die Eigenmittel der Gemeinde im Haushalt bereitgestellt werden.

Herr Dr. Lücht teilt mit, dass er der Erstellung eines Kunstrasenplatzes nicht zustimmen könne. Aus dem Beschlussvorschlag solle daher der Punkt „Sanierung des Rasenplatzes durch Erstellung eines Kunstrasenplatzes mit alternativem Granulat“ durch „Sanierung des Rasenplatzes“ ersetzt werden.

Frau Depker weist darauf hin, dass Rasenplätze bewässert werden müssten und aufgrund des hohen Wasserverbrauchs nicht nachhaltig seien. Der Vorteil eines Kunstrasenplatzes läge in der ganzjährigen Bespielbarkeit. Da im Kreisgebiet bereits viele Kommunen über mindestens einen Kunstrasenplatz verfügten, hätten die Bad Essener Vereine einen klaren Wettbewerbsnachteil. Inzwischen gäbe es auch durchaus umweltfreundlichere Kunstrasenplätze. Bei der Durchführung der Sanierung sei dann das Thema „Nachhaltigkeit“ zu berücksichtigen.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Grundsatzentscheidung des Rates vom 15.10.2020, die eine Erstellung eines Kunstrasenplatzes vorsieht, bestehen bleiben soll.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen stimmt der Umsetzung des Projektes „Sanierung der Sportanlage im Schul- und Sportzentrum“ an der Schulallee mit den Bausteinen „Kompletterneuerung der Laufbahn und der Segmente“, „Sanierung des Rasenplatzes durch Erstellen eines Kunstrasenplatzes mit alternativem Granulat“ sowie „Erstellen einer Flutlichtanlage“ grundsätzlich zu.

Der Eigenanteil der Gemeinde Bad Essen wird in den Haushalten der maßgebenden Durchführungsjahre bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Durchführung des Koordinierungsgesprächs die für die Erteilung eines Zuwendungsbescheides erforderlichen Antrags- und Bauunterlagen zu erstellen.

Der Einbeziehung der Sanierung der Flächen „Kleinspielfeld“ sowie „Eislaufbahn/Rollschuhbahn“ am Gymnasium Bad Essen, Kostenträger Landkreis Osnabrück, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 6. Jahresabschluss 2020 der Kinderland Bad Essen gGmbH Vorlage: BV/FD1/2021/307

Die R+K Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 beauftragt. Es wurde festgestellt, dass die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wurde. Herr Meyer teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück inzwischen vorläge. Der Vorbehaltsvermerk beim Beschlussvorschlag könne somit entfallen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Meyer für die gute Geschäftsführung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen fasst folgende Beschlüsse:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2020 wird aufgrund der erfolgten Jahresabschlussprüfung gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung stellt fest, dass die Gemeinde Bad Essen im Geschäftsjahr 2020 Vorschüsse auf die zu erwartende Verlustabdeckung in Höhe von 1.263.750 € gezahlt hat.
3. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 616,04 € zu verwenden zur Deckung des bestehenden Fehlbetrages aus den Vorjahren sowie den verbleibenden Überschuss in Höhe von 534,45 € auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Der Geschäftsführung der Kinderland Bad Essen gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
5. Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung werden gemäß § 138 NKomVG angewiesen, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Kinderland Bad Essen gGmbH Vorlage: BV/FD1/2021/287

Nach kurzer Beratung fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Prüfung des Jahresabschlusses der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2021 und die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021 der R + K Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Homburg vor der Höhe, zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Antrag der CDU-Fraktion - Aufholen für Kinder und Jugendliche

Mit Schreiben vom 12. Juli 2021 stellte die CDU-Fraktion einen Antrag zum Thema „Aufholen für Kinder und Jugendliche“ im Rahmen des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“. Der Antrag liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Herr Drengk erläutert den Antrag der CDU. Gerade in der Corona-Pandemie hätte es viele Einschränkungen für Kinder und Jugendliche gegeben. Ziel des vom Land Niedersachsen neu aufgelegten Sonderprogramms „Startklar in die Zukunft“ wäre das „Aufholen nach Corona“. Das Förderprogramm sehe in den Jahren 2021/2022 Förderungen in verschiedenen Säulen vor. Wichtig sei jetzt, dass für Kinder und Jugendliche gute Angebote geschaffen würden. Die CDU-Fraktion habe sich daher kurzfristig zu diesem Antrag entschieden.

Frau Depker und Herr Dr. Lücht machen in der anschließenden Diskussion deutlich, dass sie den Antrag für sehr kurzfristig und überflüssig halten. Die Notwendigkeit, dass etwas für Kinder und Jugendliche getan werden müsse, stehe dabei außer Frage. Das Programm sei jedoch erst eine Woche alt und man habe in der Vergangenheit gesehen, dass die Verwaltung sich auch ohne entsprechende Anträge mit der Umsetzung von Fördermöglichkeiten auseinandersetzen würde. Auch hinsichtlich der Schaffung von zusätzlichen Schwimmkursangeboten sei die Verwaltung schon tätig gewesen. Hier müsse kein Antrag mehr gestellt werden.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen fasst der Ausschuss entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Juli 2021 folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge nach den Sommerferien einen Jugendkongress unter Beteiligung aller relevanten (Jugend-)Gruppen organisieren, um konkrete Umsetzungen im Rahmen von Corona-Aufhol-Förderprogrammen u.a. des Landesprogramm „Startklar für die Zukunft“ zu konzipieren.
2. Wir erkennen an, dass bereits Kontaktaufnahmen zur Steigerung der Verfügbarkeit von Schwimmkursen stattfinden. Gemeinsam mit Sportvereinen, DLRG und Bädern möge sichergestellt werden, dass alle Kinder, die im nächsten Jahr zur Schule kommen bis Jahresende mit einem Schwimmkurs beginnen können.
3. Eine Ausstattung mit Lüftungstechnik möge auf Basis der bestehenden Förderkulisse für alle Schulen und Kindertagesstätten in der Gemeinde angestoßen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	2

zu 9. Mitteilungen und Anfragen

9.1 Sportplatz Lintorf

Frau Depker erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Erneuerung der Treppe am Sportplatz Lintorf sowie der Instandsetzung der Beleuchtung an der Zufahrt zum Parkplatz.

Frau Kuhlmann teilt dazu mit, dass vor Ort ein Treffen zwischen Vorstandsmitgliedern des VfL Lintorf und der Verwaltung stattgefunden habe. Der VfL Lintorf wird ein Angebot von einem Garten- und Landschaftsbetrieb einholen. Danach wird das weitere Verfahren gemeinsam abgestimmt.

Hinsichtlich der Beleuchtung werde geprüft, ob die drei an der Zufahrt vorhandenen Straßenlampen repariert werden können.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:15 Uhr.

Wolfgang Kirstein-Bloem
Vorsitzender

Monika Kuhlmann
Protokollführerin